

Peter Bußjäger, Martin P. Schennach (Hg.)

## 1919 – Länderkonferenzen und Landesverfassungen

Schriftenreihe des Instituts für  
Föderalismus, Bd. 129

100 Seiten, Paperback  
ISBN 978-3-7003-2181-1  
EUR 15,00

Die im Jahr 1919 durchgeführten Länderkonferenzen bildeten eine wichtige Grundlage für die Konsolidierung der Staatsgewalt in der Ersten Republik und die Ausarbeitung der Bundesverfassung. Insbesondere einigte sich die Provisorische Staatsregierung mit den Ländern im Rahmen der Länderkonferenzen über die Ausgestaltung der Republik als Bundesstaat. Gleichzeitig schufen einzelne Länder (Oberösterreich, Vorarlberg) mit der Inkraftsetzung eigener Landesverfassungen vollendete Tatsachen, bevor das B-VG von 1920 den Bundesstaat erst formell konstituierte. Ziel des Bandes ist es, die zeithistorischen Vorgänge zu beleuchten sowie die Rolle der Länder in der Staatsgründung und



ihr Verhältnis zur Zentralgewalt zu analysieren. Zudem soll neben dem 100-jährigen Jubiläum der österreichischen Bundesverfassung auch das Landesverfassungsrecht gewürdigt werden.

**Bestellungen unter: [www.newacademicpress.at](http://www.newacademicpress.at)**